

Auf- und Ausbau der Krimdex-Datenbank



Erich Marks & Margo Molkenbur

In der Präventionsforschung sowie der kriminologischen Forschung gibt es laufend neue, interessante und wichtige Projekte. Bisher waren die Suche danach sowie die Verschaffung eines Überblicks über aktuelle Forschungsaktivitäten zu bestimmten Themen oder Phänomenbereichen jedoch mit einem erheblichen Rechercheaufwand verbunden. Der Deutsche Präventionstag (DPT) hat im März 2020 daher Krimdex, eine neue Datenbank zu Forschungsprojekten im Bereich der Kriminalprävention und Kriminologie, auf seiner Website veröffentlicht und baut diese seither kontinuierlich aus.

Ziel der Datenbank

Krimdex erfasst universitäre sowie nicht universitäre, laufende und abgeschlossene, nationale sowie internationale wissenschaftliche Projekte verschiedenster Träger und Institutionen. Mit diesem Onlineangebot bietet der Deutsche Präventionstag allen Interessierten eine zentrale Übersicht über die einschlägigen Forschungsaktivitäten. Für die (Fach-)Öffentlichkeit erleichtert die Datenbank den Zugang zu wissenschaftlichen Erkenntnissen, fördert den unbedingt notwendigen Dialog zwischen Forschung, Politik und Praxis sowie den Wissenstrans-

fer und Austausch von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern.

Wie können Sie Krimdex für Ihre Recherche nutzen?

Besuchen Sie www.praeventions.tag.de/go/krimdex. Dort finden Sie zunächst eine alphabetisch sortierte Auflistung aller bisher eingestellten Forschungsprojekte. Nutzen Sie die Suchfunktion, um nach bestimmten Begriffen zu recherchieren und sich alle passenden Projekte ausgeben zu lassen. Zudem haben Sie die Möglichkeit, die Projekte nach ihrem Status zu sortieren und sich nur die laufenden

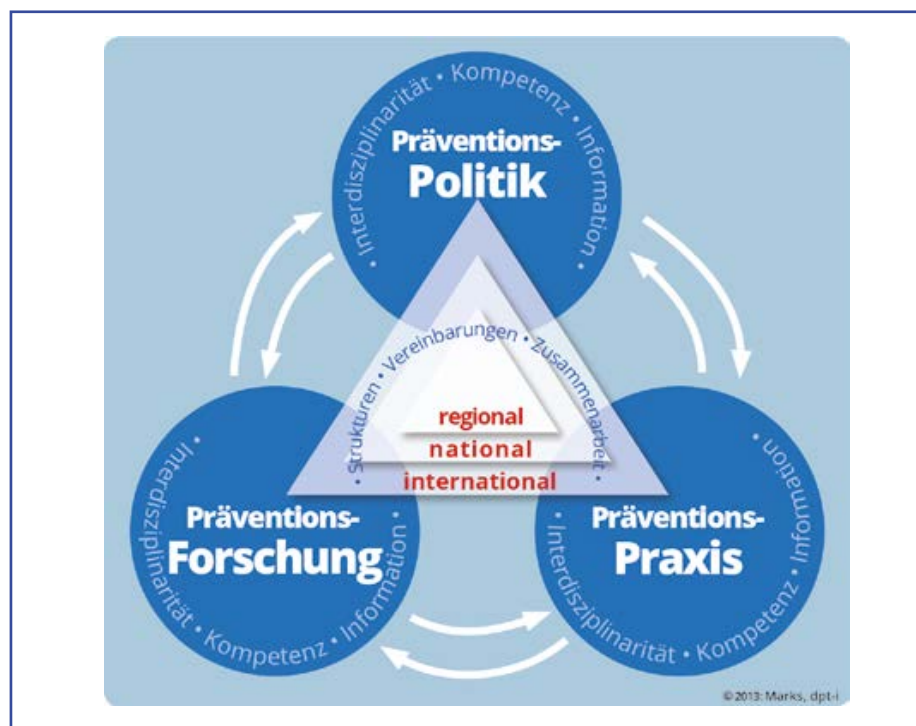
oder abgeschlossenen Projekte anzeigen zu lassen.

Umfang der Datenbank

Krimdex beinhaltet Informationen zu inzwischen über 120 einschlägigen Forschungsprojekten und wächst stetig¹. Mit Klick auf ein Projekt erhalten Sie weitere Rahmendaten, wie das Förderprogramm und die Projektlaufzeit. Außerdem wird Ihnen eine Übersicht inhaltlich ähnlich gelagerter Forschungsprojekte angeboten sowie eine Liste jener Forschungsprojekte desselben Förderprogramms. Weitere inhaltliche Informationen zum jeweiligen Projekt finden Sie unter den beigefügten Links zu den Projektwebsites.

In der folgenden **Auflistung** finden Sie in alphabetischer Reihenfolge jene 120 Forschungsprojekte, die Krimdex mit Stand September 2020 umfasst:

- Abwehr von unbemannten Flugobjekten für Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (AMBOS)
- Aktuelle Begriffe, Akteure und Trends salafistischer (Online-)Diskurse und Implikationen für die Praxis der Radikalisierungsprävention (ABAT Online-Salafismus)
- An INtegrated next generation PREParedness programme for improving effective inter-organisational response capacity in complex environments of disasters and causes of crises (IN-PREP)
- Analyse der Entwicklung der Kriminalität von Zugewanderten in Schleswig-Holstein
- Analyse und Bekämpfung von bandenmäßigem Betrug im Onlinehandel (ABBO)
- Aspekte einer gerechten Verteilung von Sicherheit in der Stadt (VERSS)
- Assistenzsystem zur situationsbewussten Abwehr von Gefahren durch UAS (ARGUS)



¹ Bei einer ersten Veröffentlichung zum Aufbau der Datenbank Krimdex in Heft 7 2020 der Kriminalistik lag der Anfangsbestand bei etwa 90 verzeichneten Forschungsprojekten.

- Auswirkungen der Liberalisierung des Internethandels in Europa auf den Phänomenbereich der Arzneimittelkriminalität (ALPhA)
- Automatisierte Detektion interventionsbedürftiger Situationen durch Klassifizierung visueller Muster (ADIS)
- Befragungsstandards für Deutschland (BEST)
- BeSecure-FeelSecure
- Bewertung und Verbesserung der urbanen Sicherheit mithilfe von 3D-Stadtmodellen (Stadtsicherheit 3D)
- BRIDGE – Building resilience to reduce polarisation and growing extremism (BRIDGE)
- Building Resilience Against Violent Extremism and Polarisation (BRaVE)
- Central and Eastern European Network for the Prevention of Intolerance and Group Hatred (CEE Prevent Net)
- ChildRescue – Collective Awareness Platform for Missing Children Investigation and Rescue (ChildRescue)
- Connecting Research on Extremism NRW (CoRE NRW)
- Countering Propaganda by Narration Towards Anti-Radical Awareness (CONTRA)
- CREEP – Trust me, it's only for me (CREEP)

- Cutting Crime Impact – Practice-based innovation in preventing, investigating and mitigating high-impact petty crime (CCI)
- Cyberangriffe gegen Unternehmen
- Cybercrime gegen Privatnutzer
- Das Jugendgerichtsbarometer
- Das Jugendgerichtshilfebarometer
- Das Logische Modell als Instrument der Evaluation in der Kriminalitätsprävention im Kindes- und Jugendalter (LOGMOD)
- Delinquenz von Kindern. Eine Herausforderung für Familie, Jugendhilfe und Politik
- Desinformation im Internet aufdecken und bekämpfen (DORIAN)
- Determinanten radikalierungsbezogener Resilienz im Jugendalter: Entwicklung eines Interventionstoolkits zur Förderung der Resilienz gegenüber rechtsextremen und radikal-islamistischen Ideologien im Schulkontext
- Die Konstruktion von Räumen im Kontext von Sicherheit: Raumwissen bei der Polizei (KORSIT)
- DiverCity: Sicherheit und Vielfalt im Quartier (DiverCity)
- Dschihadismus im Internet (Dii)
- Ein Forschungsprojekt zur Ableitung

- konsensualer Handlungsempfehlungen zur Weiterentwicklung der Suchtprävention und Suchtkrankenhilfe in Niedersachsen (Suchtprävention und -hilfe in Niedersachsen)
- Entwicklung von Evaluationskriterien in der Extremismusprävention (EEE)
- Entwicklung von Handlungsempfehlungen für die pädagogische Praxis zum fachlichen Umgang mit sexualisierter Gewalt mit digitalem Medien-einsatz (HUMAN)
- European Fair Skills – Exchanging good practice in strengthening community-embedded prevention of group-based enmity, hate crime and violent right-wing extremism (EFS)
- European Platform of Deradicalising Narratives (EDNA)
- Evaluation des Boxenstopp-Schulprogramms „Wir für uns – Eine Schule mit Identität ist eine Schule mit Zukunft“ an der Grundschule Schwärzensee Eberswalde
- Evaluation des deutschlandweiten Unterrichtskonzepts zur Gesundheitsförderung, Sucht- und Gewaltvorbeugung (Evaluation Klasse2000)
- Evaluation des Pilotprojektes Ambulante Intensive Begleitung (AIB)
- Evaluation zur Speicherung personen-

bezogener Daten von Minderjährigen (gem. § 33 Abs. 2 VSG NRW) (EDaMi)

- Evaluationsdesigns für Präventionsmaßnahmen – Multimethodische Ansätze zur Wirkungsermittlung und Qualitätssicherung in der Extremismusprävention sowie den Schnittstellen zur Gewaltprävention und politischen Bildung (PrEval)
- Extremistische Bestrebungen in Social Media Netzwerken: Identifikation, Analyse und Management von Radikalisierungsprozessen (X-SONAR)
- Fair*in – Genderreflektierte Rassismusprävention (Fair*in)
- Fehler und Wiederaufnahme im Strafverfahren
- Freundschaft und Gewalt im Jugendalter (FuGJ)
- Gelassen – nicht alleine lassen. Entwicklung eines Instruments zur Selbsteinschätzung der eigenen Gelassenheit, um Herausforderungen durch Begleitung und Pflege bewusst anzunehmen oder abzuwenden
- Gewaltbezogene Normen, Einstellungen und Überzeugungen junger Männer in hoch riskanten urbanen Stadtteilen
- Gewalt gegen Beschäftigte im öffentlichen Dienst in Hessen

- Gewalt und Suizid unter weiblichen und männlichen Jugendstrafgefangenen – Entstehungsbedingungen und Entwicklungsverläufe im Geschlechtervergleich
- Gewaltdelinquenz und Alkohol im Jugendalter – Herausforderungen für die Jugendhilfe
- Häusliche Gewalt in Familien mit Kindern: Was passiert nach einer polizeilichen Wegweisungsverfügung? (Wegweisung)
- Holistic Approach to Resilience and Systematic Actions to make Large Scale Urban Built Infrastructure Secure (HARMONISE)
- Improving Frontline Responses to High Impact Domestic Violence (IMPRODOVA)
- Inspiring Citizens Participation for Enhanced Community Policing Actions (Inspec2t)
- Instrumentenentwicklung zur Erfassung der raumbezogenen Sicherheitsbelange von Kindern und Jugendlichen (INERSIKI)
- Jugendliche Gewalttäter zwischen Jugendhilfe- und krimineller Karriere
- Junge Menschen und gewaltorientierter Islamismus
- Klient*innenbefragung zum Übergangmanagement in Niedersachsen

- Kooperation im Fall von jugendlichen Mehrfach- und Intensivtätern
- Kooperation Sicherheit Innenstadt/Döppersberg (KoSID)
- Kriminalprävention für ein sicheres Wohnumfeld – Transdisziplinäre Sicherheitsstrategien für Polizei, Wohnungsunternehmen und Kommunen (TRANSIT)
- Legalbewährung nach der Entlassung aus dem offenen Vollzug: Eine Vergleichsstudie
- Local Institutions against violent Extremism (LIAISE 2)
- Local young leaders for inclusion (LOUD)
- Mapping und Analyse von Präventions- und Distanzierungsprojekten im Umgang mit islamistischer Radikalisierung (MAPEX)
- Mapping, Identifying and Developing skills and opportunities in operating environments to cocreate innovative, ethical and effective Actions to tackle radicalization leading to violent extremism (Mindb4Act)
- Media Protect (Media Protect)
- Migration und Polizei – Auswirkungen der Zuwanderung auf die Organisation und Diversität der deutschen Polizei (MIGRATE)

- Migration und Sicherheit in der Stadt (Migsst)
- Mitte-Studie 2018 – Rechtsextreme Einstellungen in Deutschland (Mitte-Studie)
- Modelling the PRocesses leading to Organised crime and TerrOrist Networks (PROTON)
- Monitoring zum Stand der Prävention sexualisierter Gewalt an Kindern und Jugendlichen
- Monitoringsystem und Transferplattform Radikalisierung (MOTRA)
- Multimedia Analysis and Correlation Engine for Organised Crime Prevention and Investigation (MAGNETO)
- Muslime im Jugendstrafvollzug – Chancen und Herausforderungen für gelingende Integration
- Offline and online Radicalisation Prevention Holding back Extremism and Upholding Security (ORPHEUS)
- Organisierte Umzüge und Demonstrationen im Öffentlichen Raum: Planung und Krisenmanagement bei hohem Konfliktpotenzial in Städten (OPMOPS)
- Partizipatives 4-Dimensionen-Modell zur systemischen Risikobetrachtung von Sicherheitslösungen (4D-Sicherheit)

- Partner/-innengewalt und Prävention – Untersucht und kartiert in ländlichen Regionen Niedersachsens (PaGeNie)
- Partnership Against Violent Radicalisation in Cities (PRACTICIES)
- Pflege als Risiko – Wege zur Prävention und Verfolgung von Gewaltstraftaten gegenüber Pflegebedürftigen (PaRis)
- Policy recommendation and improved communication tools for law enforcement and security agencies preventing violent radicalisation (Pericles)
- Politische Gewalt in der Bundesrepublik. Bewegung 2. Juni – Revolutionäre Zellen/Rote Zora – Rote und Schwarze Hilfen
- Polizeilich mehrfach auffällige Strafunmündige
- Prävention und Gesundheitsförderung an Berufsschulen mit dem Schwerpunkt Suchtmittelkonsum und internetbezogene Störungen von Auszubildenden (PARI)
- Prävention und Intervention bei Menschenhandel zum Zweck sexueller Ausbeutung (PRIMSA)
- Prävention von Kapitalmarktdelikten und Risiken der Geldwäsche (PKG)
- Präventive digitale Sicherheitskommunikation – ein innovativer Ansatz für Kriminalprävention in sozialen Me-

- dien (PräDiSiKo)
- Praxis und Perspektiven der Kooperation von Sicherheitsbehörden und Zivilgesellschaft im Handlungsfeld der Verhinderung vorurteilsgeleiteter Straftaten (Vorurteilsgeleitete Straftaten)
- Propaganda, Mobilisierung und Radikalisierung zur Gewalt in der virtuellen und realen Welt. Ursachen, Verläufe und Gegenstrategien im Kontext der Debatte um Flucht und Asyl (PANDORA)
- Psychosoziale Prozessbegleitung: Auswirkungen auf den Strafprozess und die Prozessbeteiligten
- Public Resilience using TEchnology to Counter Terrorism (PRoTECT)
- Radicalisation, Secularism and the Governance of Religion: Bringing together European and Asian Perspectives (GREASE)
- Radikalisierung im digitalen Zeitalter – Risiken, Verläufe und Strategien der Prävention (RadigZ)
- Rechtsextreme Gewaltdelinquenz und Praxis der Strafverfolgung – Taten, TäterInnen und Reaktionen (Nachwuchsforschungsgruppe)
- Religion als Faktor der Radikalisierung
- Religiöser Extremismus und Radikalisierung aus Migrations- und Integra-

tionstheoretischer Perspektive (RADIKAL)

- Resilienz und Identität (Resident)
- Resilienz und Sicherheit - Ein Programm zur Primärprävention sexuellen Missbrauchs in Kindertageseinrichtungen (ReSi)
- Rockerkriminalität
- Salafismus in urbanen Kontexten: Eine Fallstudie zur stadtgesellschaftlichen Integration salafistischer Gruppen in Nordrhein-Westfalen
- Sicherheit im Bahnhofsviertel (SIBA)
- Sicherheit in städtischen Umgebungen: Crowd-Monitoring, Prädiktion und Entscheidungsunterstützung (S2UCRE)
- Sicherheitsanalysen und -vernetzung für Stadtquartiere im Wandel (SiQua)
- Sicherheitsaufgabe Kriminalprävention (AKTIO)
- Sicherheitskooperationen und Migration – Lernen für die Zukunft durch Verbesserung der Koordination und Implementierung eines Wissensmanagements (SiKoMi)
- Sonderauswertung zum jugendlichen Konsumverhalten und der Inanspruchnahme von suchtpräventiven Angeboten in Niedersachsen
- Strategien zur Prävention des Linksextrismus in Niedersachsen

- Supervised Drug Consumption Facilities to Instill Harm Reduction and Social Cohesion at Local Levels (SOLIDIFY)
- TO-nite
- Toleranzförderung in strukturschwachen Kleinstädten Niedersachsens (TOSKAN)
- Training Augmented Reality Generalised Environment Toolkit (TARGET)
- Umgang mit Drogen in der Öffentlichkeit – Herausforderungen für die Sicherheit in Städten (DRUSEC)
- Verfahren zur Erhellung des Dunkelfeldes als Grundlage für Kriminalitätsbekämpfung und -prävention am Beispiel antiker Kulturgüter (LLICID)
- Verfolgung und Prävention organisierter Finanzkriminalität mit virtuellen Währungen (Bitcrime)
- Videobasierte Strategien gegen Radikalisierung (VIDEOSTAR)
- Viktimisierung, Recht und Opferschutz (ViReO)
- Wissenschaftliche Begleitung des Modellprogramms „Wir kümmern uns selbst“ (WIKUS)
- Women/Girls in Violent Extremism (WomEx)

Für den weiteren Ausbau der Datenbank steht die zunehmend internationale Ausrichtung im Fokus. So soll Krimdex nicht nur vermehrt internationale Projekte umfassen, sondern auch für das englischsprachige Publikum nutzbar sein. Außerdem werden soziologische Aspekte forciert, indem das methodische Vorgehen und das Forschungsdesign der Projekte ausgewiesen und den Nutzer*innen als zusätzliche Filtermöglichkeit angeboten werden.

Ihr Forschungsprojekt ist noch nicht im Krimdex?

Kontaktieren Sie gerne Margo Molkenbur (forschungsprojekte@praeventionstag.de) und unterstützen Sie uns bei der fortlaufenden Aktualisierung und Vervollständigung dieser Forschungsprojektübersicht. Wir freuen uns von weiteren interessanten Projekten zu erfahren.